

Ein nächtlicher Streifzug

Stadtheater «Nachteulenimbiss» ist ein Mix aus Musik
und intelligenten Texten

Im Programm Nachteulenimbiss servierten Werner Bodinek und Hendrix Ackle dem Publikum skurrile Geschichten – angerichtet mit viel Gefühl und noch viel mehr Musik von Tom Waits.

BRIGITTE MEIER

Flackernde Kerzen erhellten den Übungsraum des Stadtheaters. Sie warfen ihr warmes Licht auf den Flügel und einen Orientteppich, der als Bühnenbild genügte. Auf einem antiken Nachttisch stand ein Marienbild; im Kästchen drin zwei gekühlte Bier. Auf der abgegebenen Speisekarte fanden die Gäste auserlesene Köstlichkeiten. Vorbereitet wurde das mehrgängige Menü von Werner Bodinek und Hendrix Ackle, die von Stefan Haller ins rechte Licht gerückt wurden. Als bluesiges Amuse-Bouche offerierten die beiden «Time» von Tom Waits. Der melodiose Sound des amerikanischen Komponisten wurde von Ackle auf seine unverkennbare Art gespielt. Als besondere Leckerbissen wurden im Hauptgang «Innocent when you dream» und «Rain Dogs» aufgetischt. Dazu servierte Bodinek Texte der Schweizer Autoren Guy Krneta und Paul Haller.

Von einfachen Leuten

Im musikalischen und verbalen Exkurs wurden absurde Geschichten von kleinen, einfachen Leuten erzählt. (Fast) alltägliche Erlebnisse, die einen schaudern und gleichzeitig berühren. Rhetorisch gekonnt faszinierte Bodinek das Publikum. Der Geschichtenerzähler ist auch Musiker, Schauspieler, Regisseur und freischaffender Theatermacher. Er wurde 1948 in Deutschland geboren und ist seit 30 Jahren in der Schweizer Theaterszene tätig. Er ist Mitautor verschiedenster Stücke und mit mehreren Projekten als Schauspieler aktiv.

Im Programm «Nachteulenimbiss» harmonierte Bodinek stimmlich und auf der E-Gitarre mit Hendrix Ackle, der nicht nur musikalisch, sondern auch schauspielerisch überzeugte, als er «Dr alt Föt- zel» mimte. Viele kennen ihn vor allem als Keyboarder der Philipp- Fankhauser-Band. Sie wissen hingegen nicht, dass er über eine Stimme verfügt, die keineswegs nach Aargauer, sondern tiefschwarz tönt. Ackle ist begehrt in der europäischen Soul-, Funk- und Blueszene und ein gefragter Sessionmusiker, beispielsweise bei «Funky Brotherhood», «Lovebugs» und Michael von der Heide. Der Songwriter ist auch ein feuriger Performer seiner eigenen Formation «Hendrix/Cousins».

Whisky und Ballade zum Dessert

Der «Nachteulenimbiss» ist ein überzeugender Mix mit Musik auf hohem Niveau und intelligenten Texten. Zum Nachtsch gabs keinen süssen Dessertwein, dafür «Bourbon Whisky» und den romantischen Haller-Text «s Härzli». Nach der Ballade «Downtown Train» und zwei Zugaben als Digestifs verabschiedeten sich die beiden Künstler anschliessend persönlich von ihrem Publikum.